

Einladung zur ifst-Jahrestagung

Steuermoral und Steuervollzug

31. Mai 2022

mit:

Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher

Dr. Ludolf v. Wartenberg

Prof. Dr. Christine Osterloh-Konrad

Dr. Karoline Kampermann

Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen

Prof. Dr. Martin Fochmann

Dr. Benjamin Peuthert

RA/StB Prof. Dr. Christian Dorenkamp

Thomas Eigenthaler

StB Stefan Groß

Moderation:

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff

Programm

Moderation: Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff

- 10:00 Uhr** **Keynote**
Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher
- Begrüßung und Themeneinführung**
Dr. Ludolf v. Wartenberg und
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
- 10:30 Uhr** **Steuer-moral und Steuerrecht**
Prof. Dr. Christine Osterloh-Konrad
- 11:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr** **Maßstäbe für einen fairen und effektiven Steuervollzug**
Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen
- 12:00 Uhr** **Zukunft des Steuervollzugs aus Sicht der Verwaltung**
Dr. Benjamin Peuthert
- 12:30 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Christine Osterloh-Konrad,
Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Dr. Benjamin Peuthert,
Dr. Karoline Kampermann, Thomas Eigenthaler
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Zukunft des Steuervollzugs aus Sicht der Unternehmen**
Prof. Dr. Christian Dorenkamp
- 14:30 Uhr** **Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung
des Steuervollzugs**
Prof. Dr. Martin Fochmann
- 15:00 Uhr** **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Christian Dorenkamp, Prof. Dr. Martin Fochmann,
StB Stefan Groß
- 16:00 Uhr** **Ausklang**

Moderation und Referenten



Prof. Dr. Luise Hölscher ist Staatssekretärin im Bundesministerium der Finanzen und verantwortet dort u.a. die Themenbereiche Steuern und Zoll.



Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D. und Präsident des Bundesfinanzhofs a.D., ist Wissenschaftlicher Direktor des Instituts Finanzen und Steuern.



Dr. Ludolf v. Wartenberg ist Kuratoriumsvorsitzender des Instituts Finanzen und Steuern.



Prof. Dr. Christine Osterloh-Konrad ist Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechtsphilosophie an der Eberhard Karls Universität Tübingen.



Dr. Karoline Kampermann leitet die Abteilung Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Mittelstand und Steuern im Verband der Automobilindustrie in Berlin.



Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen ist Inhaber des Lehrstuhls für Deutsches, Europäisches und Internationales Steuerrecht und Öffentliches Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität München und im zweiten Hauptamt Richter am FG Düsseldorf.



Prof. Dr. Martin Fochmann ist Professor für Accounting & Taxation am FACTS Department der Freien Universität Berlin.



RA/StB Prof. Dr. Christian Dorenkamp ist Leiter der Konzernsteuerabteilung der Deutschen Telekom AG.



Dr. Benjamin Peuthert ist Leiter der Rechtsbehelfsstelle und Sachgebietsleiter in der Betriebsprüfung sowie Leiter des Pilotprojekts „Monetary Unit Sampling“ in einem Berliner Finanzamt für Körperschaften.



Thomas Eigenthaler ist Bundesvorsitzender der Deutschen Steuer-Gewerkschaft und Vizepräsident der Union des Europäischen Finanzpersonals (UFE).



Stefan Groß ist Steuerberater, Certified Information Systems Auditor und Partner der Kanzlei Peters, Schönberger & Partner in München.

Steuer-moral und Steuervollzug

Die Veröffentlichung von Unternehmens- und Steuerdaten durch internationale Recherchenetzwerke von Presse und Rundfunk haben in den letzten Jahren immer wieder für Empörung über die Steuerpraktiken vermögiger Privatpersonen und internationaler Konzerne gesorgt. Selbst wenn es sich um legale Steuergestaltungen handelte, wurden diese Praktiken als illegitim und unmoralisch verurteilt. Die Verhinderung unfairer Handlungsweisen steht insbesondere im Steuerbereich sowohl national als auch international dauerhaft im Fokus. Mit Begriffen wie „Fairness“, „Steuerehrlichkeit“ oder „Steuer-moral“ wird ein abstraktes politisches Instrument, die Steuer, mit einer moralischen Verpflichtung gegenüber einer Gemeinschaft oder an einen Wert verknüpft. Wer also keine oder wenig Steuern zahlt und trotzdem staatliche Leistungen, bspw. in Form von Infrastruktur, in Anspruch nimmt, sieht sich dem Vorwurf ausgesetzt, sich gegenüber der Gemeinschaft unmoralisch zu verhalten. Zudem entsteht durch öffentliche Berichterstattung mitunter der Eindruck, gerade Unternehmen würden ihren Steuerverpflichtungen – nicht nur im Inland – nicht oder nicht ausreichend nachkommen. Gleichzeitig beklagen Steuerpflichtige und Unternehmen, dass sie vorverurteilt und im Rahmen der Besteuerung durch die Finanzverwaltung unfair behandelt würden.

Die Jahrestagung des ifst widmet sich daher der Frage von Steuer-moral und Steuervollzug. Dabei soll zunächst das Verhältnis von Steuerrecht und Steuer-moral beleuchtet werden. Sodann sollen die Maßstäbe für einen gerechten, fairen und effizienten Steuervollzug behandelt werden. In einer wirtschaftlich immer komplexeren Welt stellt sich mehr denn je die Frage, wie der Steuervollzug unter den Realbedingungen einer Massenverwaltung auf rechtsstaatliche Weise fair und effektiv auszugestaltet ist. Ein hochkomplexes Steuersystem, Personalmangel, digitalisierte Prozesse und die Schnelllebigkeit des Steuerrechts fordern neue Antworten. Auf der Jahrestagung sollen nicht nur die Maßstäbe für einen fairen Steuervollzug entwickelt, sondern auch die Perspektive der Finanzverwaltung, der Steuerpflichtigen und der Unternehmen zu Wort kommen.

Wir laden herzlich zur Teilnahme ein.

Datum 31. Mai 2022

Zeit 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort Quadriga Forum, Werderscher Markt 15, 10117 Berlin

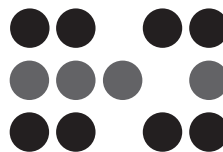
Wir freuen uns, dass die Veranstaltung wieder in Präsenz stattfinden kann. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung, spätestens bis 25. Mai 2022, über das Formular auf unserer Homepage (www.ifst.de/termine), per E-Mail an office@ifst.de oder telefonisch unter 030 / 92 15 31 00.

Die Veranstaltung wird im Live-Stream übertragen, dafür ist keine Anmeldung erforderlich: <https://youtu.be/1DUgAOwEBAY>

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

ifst

Institut Finanzen und Steuern



Institut Finanzen und Steuern e. V.

Marienstraße 31, 10117 Berlin

Tel.: + 49 30. 92 15 31 00

Fax: + 49 30. 92 27 33 29

E-Mail: office@ifst.de

www.ifst.de